



„Wer die Freiheit aufgibt um Sicherheit zu gewinnen, der wird am Ende beides verlieren.“  
Benjamin Franklin

## **Das Leonhard-Kaiser-Haus ist seit langem dabei, die Werte des „*Werdenfelser Weges*“ in der praktischen Arbeit umzusetzen.**

### ***Mobilität in jeder Lebenslage***

Wir bekennen uns zu einer aktivierenden Pflege. Dem Bewegungswunsch des Bewohners ist Rechnung zu tragen. Stürze gehören zum Lebensrisiko. Freiheitsentziehende Schutzmaßnahmen werden als letztes Mittel nach der Klärung von Alternativen angewendet.

### ***Würde und Freiheit der Bewohner***

Einrichtungsleitung sowie alle Mitarbeitenden achten und fördern die Würde und Freiheit der Bewohner.

### ***Individualität jedes Bewohners***

Jeder Bewohner wird mit seinen Wünschen und Bedürfnissen auch im Hinblick auf seine Lebensgeschichte, Befindlichkeiten und Gewohnheiten ernst genommen.

### ***Gemeinsame Verantwortung***

Wir arbeiten auf Augenhöhe mit den Bewohnern, Angehörigen, Bevollmächtigten, Betreuern, Ärzten, Betreuungsrichtern und Verfahrenspflegern zusammen, damit Fixierungen vermieden und individuelle Entscheidungen in gemeinsamer Verantwortung tragbar werden.

### ***Neuester Stand der Fachkunde***

Das Bemühen um den neuesten Stand medizinisch-pflegerischer Erkenntnisse ist in unserer Arbeit erkennbar. Wir beraten und klären auf, lassen uns beraten und aufklären, holen uns andere Meinungen ein und suchen nach gemeinsamen individuellen Lösungen.

### ***Pflegerische Alternativen***

Wir lassen uns auf alle sinnvollen, möglichen und zumutbaren pflegerischen Alternativen ein. Hilfsmittel als Alternativen zur Vermeidung freiheitsentziehender Maßnahmen halten wir im Rahmen des wirtschaftlich Möglichen vor.

### ***Ständige Überprüfung***

Wir erkennen eine Fixierungssituation nie als eine endgültige Lösung an, sondern prüfen regelmäßig eine Beendigung.